

Studienablaufpl30 (bei Studienbeginn zum Wintersemester)
je Modul 3, 6 bzw. 12 Leistungspunkte nach ECTS-System

1	Studienkonferenz „Zukunft des Bauwesens“	Wahlpflichtbereich Profilinie	Wahlpflichtbereich Profilinie	Wahlpflichtbereich Profilinie	Freier Wahlpflichtbereich	Freier Wahlpflichtbereich
2	Integratives Projekt Bauingenieurwesen	Wahlpflichtbereich Profilinie	Wahlpflichtbereich Profilinie	Wahlpflichtbereich Profilinie	Freier Wahlpflichtbereich	Wahlbereich
3	Studienarbeit Bauingenieurwesen	Wahlpflichtbereich Profilinie	Freier Wahlpflichtbereich	Freier Wahlpflichtbereich	Freier Wahlpflichtbereich	Wahlbereich
4	Masterarbeit Bauingenieurwesen					

Profilinien: Konstruktiver Ingenieurbau, Umweltgerechtes Bauen, Städtebau und Infrastruktur, KI im digitalen Bauen, Küsteningenieurwesen

Hochschulinformationstag
jährlich im Mai/Juni

Universität Rostock

FAKULTÄT FÜR
AGRAR, BAU UND UMWELT

Studienfachberatung

Prof. Dr. Jörn Plönnigs
Justus-von-Liebig-Weg 2
D 18059 Rostock
Telefon + 49 (0)381 498-3508
E-Mail joern.ploennigs@uni-rostock.de

Studienbüro

Carolin Baumgart & Andrea Braun
Justus-von-Liebig-Weg 6
D 18059 Rostock
Telefon + 49 (0)381 498-3008
E-Mail studienbuero.auf@uni-rostock.de

Fachschaftsrat

E-Mail fachschaft.auf@uni-rostock.de
Internet www.fachschaft.auf.uni-rostock.de

www.auf.uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Parkstraße 6
D 18057 Rostock
Telefon + 49 (0)381 498-1253
E-Mail studienberatung@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de



Bauingenieurwesen

(Master of Science)

FAKULTÄT FÜR
AGRAR, BAU UND UMWELT

Abschluss

Master of Science (M.Sc.)

Studienform

weiterführender Studiengang

Einzelfach-Master (nicht kombinierbar)

Regelstudienzeit

4 Semester

Studienbeginn

zum Wintersemester (01.10., empfohlen)

zum Sommersemester (01.04.)

Studienfelder

Bauingenieurwissenschaften

Formale Voraussetzungen

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Bauingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Nachweis Deutschkenntnisse (C1)
- Nachweis Englischkenntnisse (B2)

Promotionsmöglichkeiten an der Universität Rostock

- Doktor der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.)

Aufbau des Studiums

Das Studienprogramm bietet im Wahlpflichtbereich eine Ausbildung in fünf Profillinien an. Die Studierenden erhalten damit die Möglichkeit, sich gezielt auf die spätere berufliche Tätigkeit vorzubereiten. Dafür können Module aus den folgenden Profillinien belegt werden:

Konstruktiver Ingenieurbau

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Themenbereiche: Baudynamik, Geotechnik, Numerische Modellierungsmethoden, Stahlbau, Stahlbetonbau, Spezialbauwerke



Umweltgerechtes Bauen

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Themenbereiche: Daten- und Unsicherheitsanalyse, Klimawandel Datenanalyse, Nachhaltige Energiesysteme und Energieeffizienz, Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten, Kreislaufwirtschaft im Bauwesen



Städtebau und Infrastruktur

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Themenbereiche: Integrierte Stadt- und Landschaftsplanung, Integrierte Verkehrsplanung, Städtebauliches Entwerfen, Stadtgestaltung, Straßenplanung



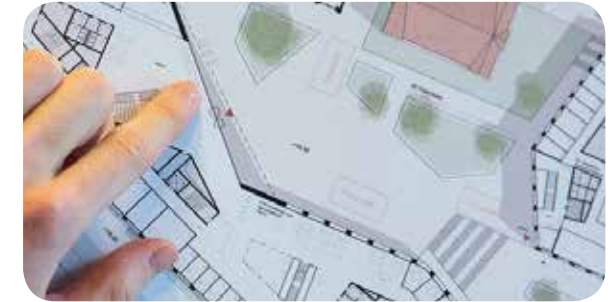
Künstliche Intelligenz im digitalen Bauwesen

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Themenbereiche: Digitales Bauen und Baurobotik, Grüne Digitale Zwillinge in der Smart City, Kollaboratives Building Information Modeling, Mixed Reality für Planung und Analyse



Küsteningenieurwesen

Zur Auswahl stehen u. a. folgende Themenbereiche: Geotechnik, Maritime Geotechnik, Hydrodynamische Bedingungen und Küstenschutzbauwerke, Küsteningenieurwesen, Windenergie



Gegenstand und Ziel des Studiums

Das Bauwesen steht vor großen Herausforderungen wie immer höheren Baukosten, Nachwuchsmangel, Erneuerungsbedarf technischer Infrastrukturbauten, digitaler Transformation oder dem maßvollen Umgang mit Ressourcen zur Bewältigung des Klimawandels. Der flexibel gestaltete Masterstudiengang Bauingenieurwesen mit einer Gesamtdauer von zwei Jahren adressiert dies aus einer ganzheitlichen Sicht auf Planen, Bauen und Betrieb der gebauten Umgebung in Stadt, Land und Infrastruktur.

Die Studienziele orientieren sich zum einen an der Qualifikation der Absolvent:innen in traditionellen Wissensgebieten des Bauingenieurwesens, die im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus als auch im Städtebau und Verkehrsplanung in der Praxis benötigt werden.

Zum anderen sollen Absolventinnen und Absolventen weiterführendes Wissen im Umgang und in der Entwicklung digitaler Tools der Zukunft erlangen – von BIM über Künstliche Intelligenz bis hin zur Baurobotik. Dies umfasst auch die Fähigkeit zum ganzheitlichen Denken zu umweltgerechtem Bauen – von der Kreislaufwirtschaft über nachhaltige Energiesysteme bis hin zum Küstenschutz.